

Zentrale Verwaltung

10.3

Christopher Heil

Telefon: 2 95 – 4 17

Fax.: 2 95 – 6 80

E-Mail: christopher.heil@hanau.de

Zimmer: 2.35

Datum: 24.09.2020



Protokoll

Stadtteiltreffen Klein-Auheim am 23.09.2020

in der Willi-Rehbein-Sporthalle

Teilnehmer

Hauptamtliche Magistratsmitglieder:

Herr Stadtrat Morlock

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Ortsvorsteher Feldes, Herr Dieser, Herr Taeger, Frau Grimm, Frau Heinz, Herr Herbig, Herr See, Frau Tronnier

Stadtverordnete und Stadträte aus dem Ortsbezirk:

Herr Stadtverordneter Heinz

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Häring (FB 7), Herr Hoppe (FB 4), Frau Knips-Profeld (FB 5), Herr Preis (EB HIS), Frau Herbst (EB IBM), Frau Weiermann (EB Kita), Herr Wünschmann (Amt 32),

Herr Stadtrat Morlock begrüßt alle Anwesenden zum 16. Stadtteiltreffen in Klein-Auheim. Anschließend informiert er über den aktuellen Stand der in dieser Wahlzeit beschlossenen Anträge und über die Bevölkerungsentwicklung im Ortsbezirk.

Stadtteilentwicklung

Willkommenstafeln am Main

Aufgrund verschiedener Gremien-Beschlüsse wurde ein Gesamt-Konzept für „Willkommenstafeln am Main“ entwickelt.

In Steinheim werden die Tafeln in Kürze aufgestellt.

Für Großauheim, Kesselstadt und Klein-Auheim sind wir jeweils mit den verschiedenen Akteuren vor Ort in den letzten Abstimmungen. Beteiligt sind in Klein-Auheim

- Vereinsring,
- Heimat- und Geschichtsverein,
- katholische Kirche,
- evangelische Kirche.

Die Willkommenstafeln werden im Ortsbeirat am 28.10.2020 vorgestellt.

Kinderstadtpläne

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Hanau wurde ein ganzheitliches Konzept für Kinderstadtpläne erarbeitet.

Dieses sieht vor, dass es für jeden Stadtteil/ -bezirk einen eigenen Plan gibt.

- Zielgruppe sind Kinder von 4-10 Jahren.
- Alle Pläne sind in der letzten Korrekturphase.
- Parallel dazu werden in je einer Grundschule im Stadtteil/-bezirk die Meinungen von Kindern zu den Plänen abgefragt.

Somit ist dies ein weiterer Baustein im Prozess für Hanau als kinderfreundliche Kommune (Siegel).

Infobroschüren für Bürgerinnen und Bürger

Die Wollcom-Broschüre“, jetzt Informationsbroschüre, ist in ihren Grundzügen erarbeitet. Die Zwischen- und Endredaktion stehen noch aus. Das Layout liegt vor.

Teils mit oder durch Akteure aus dem jeweiligen Stadtteil wurden Informationen zusammengetragen, die Neubürgerinnen und Neubürgern dienlich sein sollen, die aber darüber hinaus für jede Bürgerin/ jedem Bürger von Nutzen sein können, der in eine neue Lebenslage kommt (vom Kindertagesstätten-Platz bis hin zum Betreuten Wohnen oder Pflege im Alter).

Nahmobilitäts-Check/ Mobilität für alle

In Großauheim wurde das vom Land Hessen geförderte Projekt „Nahmobilitäts-Check“ im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses durchgeführt.

Die Ergebnisse sind der Dokumentation „Nahmobilitäts-Check Hessen – Handlungsansätze zur Förderung der Nahmobilität in Hanau-Großauheim“ zu entnehmen.

Die Empfehlungen und Handlungsansätze befinden sich derzeit in der Umsetzung.

Ein weiteres Projekt, das beim Nahmobilitäts-Checks angestoßen wurde, ist der Start der Kampagne „SEI FAIR“ im Straßenverkehr. Vor der August-Gaul-Schule in Großauheim mit

einem Banner und auf Flyern wird darauf hingewiesen, die Schulwege freizuhalten mit dem Appell an Autofahrer*innen, nicht auf Gehwegen zu parken.

Dieses Projekt wird auf weitere Stadtteile ausgedehnt, konnte aber leider aufgrund der Corona-Krise noch nicht begonnen werden.

Anpassung an den Klimawandel

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Nachhaltige Strategien wurde in Großauheim als Modellstandort ein vom Land Hessen gefördertes Projekt zur Anpassung an den Klimawandel mit dem Fokus „Gesundheit“ durchgeführt.

Die Dokumentation „Anpassung an den Klimawandel in Großauheim – Fokus Gesundheit“ und die Broschüre „Klimawandel und Gesundheit“ verweisen auf die Ergebnisse des Prozesses.

Die Anregungen und Empfehlungen befinden sich derzeit in der Umsetzung.

Die Ergebnisse werden ebenfalls in die Stadtteilentwicklungsprozesse der anderen Stadtteile einfließen.

Konzept Werbeaufsteller

Mit dem Vereinsring wird aktuell ein Konzept für Dreiecksständer in Klein-Auheim entwickelt. Dieses sieht vor,

- in einem ersten Schritt 19 Dreiecksständer zum Zwecke der Plakatwerbung für kulturelle Veranstaltungen oder gemeinnützige Zwecke der dem Vereinsring angeschlossenen Vereine aufzustellen.
- Die bereitgestellten Aluminium-Dreieckständer werden an prägnanten Punkten im Stadtteil aufgestellt und fest installiert.
- In der nutzungsfreien Zeit wird das im Auftrag der Stabsstelle Stadtteilentwicklung entworfene Logo „Jeder Stadtteil eine eigene Welt“ plakatiert.

Das Ziel des Konzeptes „Dreieckständer in Klein-Auheim“ ist eine Verbesserung des Stadtbildes und eine verkehrssichere Aufstellung der Dreieckständer durch eine zeitlich unbefristete Nutzung des öffentlichen Raumes durch Sondernutzung.

Die Dreieckständer werden vom Vereinsring Klein-Auheim e.V. betreut und gepflegt. Durch regelmäßige Kontrollen gewährleistet der Vereinsring Klein-Auheim e.V., dass keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entsteht.

Mobilität und Verkehr

Das Thema Verkehr wurde in mehreren Sitzungen (Arbeitsgruppe und Werkstattgesprächen) erörtert.

In der nahen Vergangenheit sind verschiedenste verkehrliche Maßnahmen umgesetzt und geplant worden, der Prozesse wird fortgesetzt:

Größere umgesetzte Maßnahmen:

- Barrierefreier Ausbau von 10 Bushaltestellen
- Verbesserung von Fußgängerüberwegen (Beleuchtung, taktile Leiteinrichtungen, Bordabsenkungen, Verbesserung Markierung, ...)
 - 1x FGÜ Schillerstraße
 - 2x FGÜ Seligenstädter Straße
 - 2x Sudetendeutsche Straße
- Bahnübergang Obergasse
Änderung Markierung für sichere Fußgängerführung und Einrichtung einer Querungshilfe
- Obergasse
Verbesserung Fußgängersicherheit und Geschwindigkeitsreduzierung durch Poller und Markierung.

Größere laufende Planungen:

- Geleitstraße Bereich REWE/LIDL
Für die Geleitstraße im Bereich der Verbrauchermärkte (REWE/LIDL) wurde der Ansatz mit einem Minikreisel aus Sicherheitsgründen verworfen. Hier ist für 2021 eine Lösung mit Fußgängerlichtsignalanlage vorgesehen. Abschließende Gespräche bezüglich einer Kostenbeteiligung sind mit REWE und LIDL zu führen.
- Seligenstädter Straße
Für die Seligenstädter Straße gibt es eine Konzeptskizze zum Abbau des Gehwegparkens und der Einrichtung von versetztem Parken. Anlass war eine Verkehrsschau mit Polizei, Verkehrsbehörde, RP, Hessen Mobil und HIS. Das Konzept wird die Verkehrssicherheit erhöhen, aber eine erhebliche Reduktion des Stellplatzangebotes nach sich ziehen. **Eine visuelle Vorstellung des Konzeptes soll einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen erfolgen.**

Weitere verkehrliche Themen:

- Verkehrsberuhigung Obergasse
Ein weitreichender Ansatz würde eine Netzunterbrechung für den Kfz-Verkehr am Bahnübergang erfordern oder einen niveaugleichen Umbau von Obergasse und Mainzer Straße (Kostenschätzung ca. 2,5 Mio Euro) erfordern. Eine Netzunterbrechung wurde im Stadtteilprozess kritisch gesehen, ein Umbau ist finanziell kurzfristig nicht umzusetzen.
Eine Umleitung des Quell- und Zielverkehrs durch entsprechende Beschilderung wird durch den EB HIS ebenfalls als kritisch betrachtet, da diese lediglich zu einer Verkehrsverlagerung führt.
Der Eigenbetrieb HIS wird im nächsten Schritt vorliegende Verkehrszählungen zugrunde legen und prüfen, ob sich hieraus neue Erkenntnisse bilden.

- Fahrradpiktogramme

Der Wunsch nach Radpiktogrammen in der Fasaneriestraße wird aus verkehrlichen Gründen kritisch, da auf der Fahrbahn auch geparkt wird.

In diesem Zusammenhang wird zudem auf den Unterschied zwischen baulichen und angeordneten Fahrradwegen hingewiesen. Bei den rot gepflasterten Wegen im Ortsbezirk handelt es sich um sogenannte bauliche Fahrradwege, welche zwar weiterhin als Fahrradweg genutzt werden können, allerdings nicht mehr den Richtlinien eines ausgewiesenen Fahrradweges entsprechen.

- Ergänzung Gehweg Dieselstraße

(Beschluss 9310/2020 vom 12.02.2020 (Haushaltsantrag))

Bezüglich des Gehwegangebotes in der Dieselstraße wird das Gehwegangebot mit dem westlichen Gehweg und der Querungshilfe zurzeit als ausreichend angesehen.

Betreutes Wohnen in Klein-Auheim

Vom 15.07.2020 bis einschließlich 28.08.2020 fand die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs statt. Aus der Öffentlichkeit gingen drei Stellungnahmen ein, die sich hauptsächlich mit den Themen Parkplatzsituation, Verkehr, Lärm, Klima und Gebäudehöhe beschäftigen.

Parallel zur öffentlichen Auslegung fand auch die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt.

Derzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden geprüft. Als nächster Verfahrensschritt ist für Ende 2020/Anfang 2021 der Satzungsbeschluss geplant.

Die Vorlage „Entwurfs- und Offenlagebeschluss“ wurde in der Sitzung am 17.06.2020 im Ortsbeirat vorgestellt. Die dort gestellten Fragen zur Höhe der Geländeoberkante, der absoluten Höhe sowie dem umbauten Raum werden wie folgt beantwortet:

Im nördlichen Bereich der überbaubaren Grundstücksfläche werden drei Vollgeschosse und eine maximale Gebäudehöhe von 113,5 m über Normalnull (NN) anstatt zwei Vollgeschosse festgesetzt. Im bisher mit zwei Vollgeschossen festgesetzten Gebäudeteil konnte bereits nach dem ursprünglichen Bebauungsplan Nr. 820 ein Gebäude mit drei Geschossebenen entstehen, weil zusätzlich ein sogenanntes Staffelgeschoss zulässig war.

Umbauter Raum

Da sowohl im ursprünglichen Bebauungsplan 820 als auch im neuen Bebauungsplan 820.1 kein umbauter Raum festgesetzt ist, kann diese Größe nicht als Vergleich herangezogen werden. Als Vergleich kann jedoch die Geschossfläche dienen. Aufgrund dessen, dass im Gebäudeteil mit ursprünglich zwei Vollgeschossen, das dritte und oberste Geschoss nun ein Vollgeschoss sein darf,

könnte es zu einer Erhöhung der Gesamtgeschossfläche von weniger als 10 % kommen. Diese erhöhte Geschossfläche ist jedoch im aktuellen Bebauungskonzept der Rudolph Projektbau GmbH nicht vorgesehen.

Höhe

Die Rudolph Projektbau GmbH hat im April 2019 eine detaillierte Grundstücks- und Höhenbestandsaufnahme gemacht, welche die Grundlage für die Ausarbeitung der Planung ist. Die Höhen im Plangebiet liegen größtenteils zwischen 103,00 m über NN und 103,50 m über NN. Die im neuen Bebauungsplan 820.1 festgesetzte Höhe 113,50 m über NN entspricht somit ca. 10 m Gebäudehöhe.

Bittner Häuser

Das Thema wurde umfangreich kommuniziert.

Die jetzige Lösung mit der Firma Schlag Immobilien wurde mit Herrn Oberbürgermeister Kaminsky und dem neuen Eigentümer im Vorfeld erarbeitet und abgestimmt.

RadWerk

Das „Radwerk – Kulturstätte am Main“ wurde am 23. Juni 2019 erfolgreich eröffnet. Bis zum Lockdown im März 2020 kamen 7.142 Besucher/innen (Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr und nach Bedarf). Wieder geöffnet wurde am 17. Mai 2020 zum Internationalen Museumstag. Bis letztes Wochenende konnten rd. 758 Besucher/innen gezählt werden (nur sonntags 13 bis 17 Uhr).

Die Öffnungszeiten werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Heimat- und Geschichtsvereins sichergestellt.

Im März 2020 wurde das RadWerk von der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst als „Museum des Monats“ ausgezeichnet.

Konzept und Ausgestaltung erhalten nun auch einen Sonderpreis von 5.000 Euro des Museumspreises der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen 2020. In die engere Wahl kamen nur 7 Museen aus ganz Hessen und Thüringen. Die offizielle Überreichung der Urkunde findet in den nächsten Wochen statt.

Mit dem Zusammenspiel von privatem Eigentümer, Stadt, Vereinen, der Bauer-Sammlung Schulisch, Cafe und Radladen hat sich ein kulturelles wie wirtschaftliches Zentrum im Gewerbegebiet von Klein-Auheim entwickelt.

Sanierung Jagdhaus Alte Fasanerie

Die Baugenehmigung wurde seitens der Bauaufsicht erteilt, der Baubeginn wurde ebenfalls mitgeteilt. Die Umsetzung ist bereit bereits in vollem Gange, größere Schwierigkeiten werden durch die Bauaufsicht aktuell nicht gesehen.

Wann die Fertigstellung erfolgt, ist derzeit nicht absehbar.

Renaturierung Hellenbach

Überblick/bisher:

Der Hellenbach wurde/wird in drei Abschnitten renaturiert:

- Oberlauf zwischen Fasaneriestraße bis zur Einleitstelle aus dem RÜB Reitweg
- Mittellauf zwischen Einleitstelle und Schöpfwerk
- Unterlauf zwischen Schöpfwerk und Mündung in den Altarm

Die jährlichen Pflegearbeiten an den renaturierten Abschnitten werden vom EB HIS vorgenommen. Sie beschränken sich im Wesentlichen auf die Mahd der Uferbereiche auf den städtischen Flächen der Klein-Auheimer Seite. Der Aufwuchs wird unter Aufsicht der UNB und eines ehrenamtlichen Naturschützers aus Klein-Auheim entfernt. In den angelegten Buchten und bei Gehölzen erfolgt eine händische Nacharbeitung, damit nicht zu viel Grünschnitt in den Hellenbach gelangt. Das Mahdgut wird beseitigt.

Zum Unterlauf „Hellenbach-Mündung“ liegt eine fertige Planung vor. Diese wurde der Deutschen Bahn als Kompensationsmaßnahme für den Bau der Nordmainischen S-Bahn überlassen. Wann die Umsetzung erfolgen soll, ist noch in Abstimmung.

Seit dem Winter 2016/17 hat sich eine Biberfamilie im Bereich des Naturschutzgebietes Untere Fasanerie im Hellenbach angesiedelt. Von dort aus wanderten einige Biber in den Folgejahren bachabwärts und sorgten durch kleinere Dämme für zeitweilig größere Wasserflächen. Seit dem Winter 2019/20 haben sich Biber im Bereich des renaturierten Bachabschnittes eingerichtet. Durch Dämme kommt es zu größeren Staubereichen, so dass die begonnene Renaturierung durch den Biber weitergeführt wird und sowohl die Strukturvielfalt als auch Biodiversität am Bach erheblich zugenommen hat.

Kindertagesbetreuung

Platzangebot

Altersgruppe	Anzahl Kinder je Altersbereich (Stand 31.12.2019)	Summe Plätze	Versorgungsgrad in %	städtische Plätze	Plätze Familientagesbetreuung	Plätze Freie Träger
0-3 Jahre	234	70	29,91 %	15	37	18
3-6 Jahre	292	295	101,03 %	77	0	218
6-12 (14) Jahre	310	67	21,61 %	44	0	23
Gesamt	836	432		136	37	259

Ausbauplanung – kurzfristig, mittelfristig + langfristig

Seit Januar 2019 wird in der Schulstraße 15 die ehemalige Dependance der Famta Klein-Auheim, als eigenständige Einrichtung, mit dem Namen Kinderhaus Klein-Auheim betrieben. Dort werden zwei Hortgruppen betreut.

Städtische Kindertagesbetreuung

Personal

Die bisher der Familientagesstätte Klein-Auheim, Leitung Frau Ullrich, zugeordnete aber räumlich in der ehemaligen Verwaltungsstelle untergebrachte Hortgruppe konnte zwischenzeitlich in eine eigene zweigruppige Einrichtung umorganisiert werden. Das Kinderhaus Klein-Auheim hat mit Herrn Hain eine eigene Einrichtungsleitung und nutzt weiterhin die Räumlichkeiten in der Schulstraße 15.

Bauliche Maßnahmen + Investive Förderungen

Der gläserne Gebäudeteil der Familientagesstätte Klein-Auheim wird bis Ende des Jahres mit einer Außenbeschattung ausgestattet.

Familientagesbetreuung

In Klein-Auheim betreuten zum 31.12.2019 zehn Familientagesbetreuungspersonen durchschnittlich 37 Tageskinder (bei in der Regel 4 und übergangsweise 5 Kindern) im Alter bis zu 3 Jahren. In der Kooperationseinrichtung Famta Klein-Auheim finden grundsätzlich regelmäßige Kooperations- und Vernetzungstreffen statt, die durch die bestehende Corona-Situation aktuell ausgesetzt sind.

Zu Beginn des Jahres 2020 startete die Qualifizierungsmaßnahme mit einem zertifizierten Bildungsträger für neue Familientagesbetreuungspersonen. Diese Maßnahme pausierte ab März und konnte nun am 29. Juli 2020 fortgeführt werden. Auch im Jahr 2021 sind neue Maßnahmen zur Qualifizierung geplant.

Freie Träger

Zusammenarbeit mit den Freien Trägern/Betriebskostenförderung

Der Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung arbeitet stadtweit mit den Freien Trägern eng zusammen. Im Jahresverlauf finden regelmäßig Arbeitskreise und Runde Tische zu allen übergreifenden Themen statt.

Investive Förderung

Ev. Kita Klein-Auheim:

In der Einrichtung wurde eine neue Gewerbeküche im Juli/August 2020 eingebaut.

Der Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung wird die Küche mit 65% bezuschussen. Lt. Kostenschätzung wird dieser für max. 33.707,34 € zugesagt. Die Endabrechnung liegt leider noch nicht vor.

Projekte/ sonstige Maßnahmen

Kita-Plus

Für die stadtweiten Betreuungsbedarfe an den Randzeiten gibt es seit März 2019 eine Kooperation mit dem Notmütterdienst Familien- und Seniorenhilfe e. V.

Kita-Portal

Seit 06.12.2019 ist es möglich Kinder online für Kita-Plätze voranzumelden. Mit der Software-Lösung Little Bird, haben die Familien die Möglichkeit in 5 Einrichtungen für Ihre Kinder vorzumerken. Die Kitas wiederum können hierdurch mit den Eltern auf kurzem Wege kommunizieren bis hin zur endgültigen Platzzusage. Das Kita-Portal steht allen Einrichtungen in Hanau zur Verfügung – den städtischen Einrichtungen und denen in Freier Trägerschaft.

Corona

Mit der Hess. Verordnung vom 13.03.2020 waren auch alle Kindertagesstätten vom Corona-Lock-Down betroffen. Zunächst wurde in fast allen Kindertagesstätten und Betreuungsstellen eine Notbetreuung eingerichtet (Stichwort: systemrelevante Berufe). Ab Anfang Juni wurde zunächst der eingeschränkte Regelbetrieb und ab 06.07.2020 der Regelbetrieb angeboten. Für die Zeit des Lock-Downs wurden die Kita-Gebühren erlassen.

Unter strengen Hygiene-Vorgaben, abgestimmt mit Land, Main-Kinzig-Kreis und dem Hygiene-Team des Corona-Stabs der Stadt Hanau, findet nun der Vollbetrieb in allen Einrichtungen wieder statt. Die Sicherheit der Kinder, deren Familien und die der Mitarbeiter/innen ist aktuell das wichtigste Thema für die Kindertagesstätten. Dies ist täglich neu zu prüfen und zu bearbeiten (z. B. Reiserückkehrer/innen aus Risikogebieten) und sorgt daher für eine hohe Belastung in den Häusern.

Auch vor dem Hintergrund einer möglichen zweiten Corona-Welle halten alle Einrichtungen die Hygiene-Vorgaben strengstens ein, um damit Erkrankungen der Kinder und ihren Eltern, aber auch der Fachkräfte zu vermeiden.

Jugendarbeit

In Klein-Auheim hat sich im Vergleich zum Vorjahr so gut wie nichts verändert.

Das Spielmobil fuhr 2020 Coronabedingt den Stadtteil Klein Auheim leider nicht an. Das Hygienekonzept konnte leider nicht in Klein Auheim umgesetzt werden.

Für 2021 sind wieder zwei Wochen pro Jahr in Planung, wenn möglich, werden wir den Spielplatz an der Wasserbase, sowie den Rosengarten anfahren.

In Bezug auf Jugendliche, die sich an unterschiedlichen Stellen in Klein-Auheim treffen, gab es auch in dieser Periode keine größeren bekannten Vorkommnisse. Hotspots sind immer wieder Rund um den Friedhof und unten am Main sowohl an der Alten Brücke nach Großauheim, wie auch unter der Autobahn am Skaterplatz.

Die im Jahr 2020 wieder aufgenommene Kooperation mit der Ev. Kirche im Bereich der Jugendarbeit konnte Coronabedingt nicht aufgenommen werden und steht für das Ende 2020, bzw. für das Jahr 2021 auf dem Programm.

Schulen im Ortsbezirk

Friedrich-Ebert-Schule:

Die Friedrich-Ebert-Schule wird von 300 Schülerinnen und Schülern besucht (Stand 01.11.2019).

Die FES ist zur vierzügigen Grundschule erweitert worden. D.h., es sind nunmehr 16 Klassenräume an der Schule vorhanden. Zusätzlich wurden eine Bibliothek, eine Mensa und drei Betreuungsräume plus Koordinationsbüro angebaut.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden 74 Schülerinnen und Schüler in 3 Klassen eingeschult.

- **Baumaßnahmen EB IBM:**

Der Neubau des Erweiterungsbaus der Friedrich-Ebert-Schule wird bis Jahresende baulich fertiggestellt sein. Ab dem 2. Schulhalbjahr wird der Erweiterungsbau in Betrieb gehen können.

Die Innensanierung, inklusive der Fortführung der Brandschutzsanierung, wurde fortgeführt.

Dependance Eugen-Kaiser-Schule:

Die Arbeiten am 3. und letzten Bauabschnitt des Sozialpädagogischen Ausbildungszentrums an der Dependance sind abgeschlossen. Die offizielle Einweihung fand am 24.10.2019 statt. Die schulische Arbeit ist in der Zwischenzeit an der Schule voll angelaufen. Rund 700 Schülerinnen und Schüler besuchen das Sozialpädagogische Ausbildungszentrum an der Eugen-Kaiser-Schule.

Nachbarschaftsinitiative

- Die Nachbarschaftsinitiative Klein-Auheim verzeichnete Ende 2019 - 600 Mitglieder.
- Im Mai 2020 hatte die Nachbarschaftsinitiative 10-jähriges Bestehen. Eine Feier konnte auf Grund von Corona nicht stattfinden.
- Das Büro ist bis zum 01.10.2020 geschlossen
- Der Anrufbeantworter der Initiative wird regelmäßig abgehört und soziale Dienstleistungen werden organisiert.
- Der Kontakt zu den Mitgliedern wird telefonisch gehalten.
- Nach den ersten Lockerungen fanden im Juli kleine Treffen im Freien mit jeweils fünf Gästen statt.
- Büro war zeitweise geöffnet.

- Durch die angespannte Situation in den letzten zwei Wochen 24.08 – 05.09 wurden Angebote wieder reduziert

Feuerwache Klein-Auheim

Es wurde eine Sanierung des kompletten Umkleidebereichs der Feuerwache Klein-Auheim durchgeführt. Weiterhin wurden Fenster, sowie die Eingangstür erneuert.

Nutzung ehem. Vereinsheim SV Diana

Das Vereinsheim SV Diana, sowie die ehemalige Verwaltungsstelle Klein-Auheim wurden geräumt.

Über die künftige Nutzung der beiden Gebäude ist noch abschließend zu entscheiden.

E-Ladestation und Parkplatz Willi-Rehbein-Halle

Beschluss 9309/2020 vom 12.02.2020 (Haushaltsantrag)

Die Einrichtung von zwei E-Parkplätzen mit Ladestation sollte aus Sicht des EB IBM auf der öffentlichen Parkplatzfläche entlang der Fasaneriestraße erfolgen, da nur dort eine gute Sichtbarkeit für die Öffentlichkeit besteht. Bei dem direkt an die Willi-Rehbein-Halle angrenzenden Parkplatz ist dies nicht gegeben.

Die Stadtwerke Hanau GmbH sieht derzeit allerdings vom Bau weiterer öffentlicher Ladeinfrastruktur auf eigene Rechnung ab, da ein wirtschaftlicher Betrieb aktuell nicht möglich ist.

Einführung „Hopper“ in Klein-Auheim

Die Vorbereitungen zur Einführung des On-Demand-Systems laufen planmäßig.

Unter Federführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen an Themen, wie Software, Tarif, Marketing, Fahrzeuge und Betrieb.

Die HSB ist in vielen Arbeitsgruppen vertreten und bringt die „Hanauer Perspektive“ in den Prozess ein.

Der Start ist aktuell für Ende des 2. Quartal/Anfang des 3. Quartals vorgesehen. Hier können sich noch Verschiebungen ergeben.

Im Rahmen des ODM Frankfurt Rhein-Main erfolgen selbstverständlich auch die Abstimmungen mit dem Hopper.

Sanierung Auheimer Brücke

Es wurde mit dem Landesdenkmalschutzamt noch keine endgültige Einigung erzielt, ob eine Sanierung der Auheimer Brücke in Frage kommen wird oder ob ein Ersatzneubau möglich ist. Zusätzlich steht HIS mit Hessen Mobil in Kontakt, um zu prüfen, ob es Möglichkeiten zur Förderung gibt.

Zur Überprüfung des Zustandes der Brücke führt HIS halbjährliche Kontrollen aus. Die Überprüfungsintervalle wurden verkürzt, um bei einer Verschlechterung des Zustands der Brücke kurzfristig reagieren zu können.

Die letzte Brückenprüfung an der Auheimer Mainbrücke fand im März 2020 statt. Aktuell hat sich der Zustand im Vergleich zur letzten Brückenprüfung geringfügig verbessert. Grund dafür sind durchgeführte Instandsetzungsarbeiten wie z.B. das Abklopfen loser Teile oder das Aufhängen von Auffangnetzen unterhalb der Brücke.

Die nächste einfache Brückenprüfung nach DIN 1076 wird voraussichtlich im Oktober/November 2020 durch ein zertifiziertes Ingenieurbüro durchgeführt. Die Hauptprüfung, welche im 6-jährigen Turnus stattfindet, ist für 2022 geplant.

Sanierung Hellentalbrücke

Seit Mitte Juni dieses Jahres erneuert Hessen Mobil die Übergangskonstruktionen an der Mainbrücke zwischen den beiden Anschlussstellen Hanau/Steinheim und Hanau/Hafen im Zuge der B 43 a.

Übergangskonstruktionen versetzen das Bauwerk in die Lage, Längenänderungen infolge veränderter Temperaturen, wie z.B. im Winter oder im Sommer, auszugleichen. Aber auch Verformungen infolge von Brems- und Beschleunigungsvorgängen können so aufgenommen werden. Die Übergangskonstruktionen sind i.d.R. am Brückenende als Übergang zur Strecke eingebaut und sorgen so für die notwendige Flexibilität. Wie bei einer Ziehharmonika sind hierfür an beiden Brückenenden mehrere Metallschienen nebeneinander im Asphalt versenkt. Im Laufe der Zeit nutzen sich jedoch gerade diese Bauteile der Übergangskonstruktion ab und müssen erneuert werden.

Dementsprechend wiesen auch die Übergangskonstruktionen der zwischen 1980 und 1981 erbauten Hellentalbrücke im Zuge der B 43a inzwischen Mängel auf.

Beispielsweise war der Kunststoff der Dichtprofile spröde, die Stahlträger durch Umwelteinflüsse porös und Streusalze hatten zu Korrosionen geführt.

Um die Verkehrssicherheit weiterhin gewährleisten zu können und zudem den Anforderungen eines stetig wachsenden Verkehrsaufkommens gerecht zu werden, ist ein Austausch der schadhaften Bauteile dringend geboten. Mithilfe eines speziellen Wasserstrahlverfahrens werden diese nun ausgebaut und anschließend durch neue Übergangskonstruktionen mit lärm mindernden Eigenschaften ersetzt.

Während den Bautätigkeiten ist eine halbseitige Sperrung der Hellentalbrücke unumgänglich. Für die Verkehrsteilnehmer stehen jedoch weiterhin jeweils zwei Behelfsfahrspuren zur Verfügung.

Bislang liegen die Arbeiten im Zeitplan, so dass die neuen Übergangskonstruktionen an der Hellentalbrücke in Fahrtrichtung Fulda voraussichtlich planmäßig bis Ende Oktober 2020 fertiggestellt werden können. Analoge Arbeiten auf der gegenüberliegenden Brückenseite in Fahrtrichtung Dieburg sind dann ab dem Frühjahr 2021 vorgesehen. Mit dem Abschluss der Gesamtmaßnahme ist vsl. im Sommer 2021 zu rechnen.

Straßenbeleuchtungsprojekte

2020 in Arbeit bzw. noch geplant:

- Erneuerung der Beleuchtung in der Mainzer Straße (Haus Nr. 1 – 23)
- Einbau von 6 Beleuchtungsmasten inkl. 160 m Kabel und Tiefbau

In 2021 ff. geplant:

- Abbau der Freileitungen und Neubau von Masten in der Seligenstädter Straße und Geleitstraße

Beseitigung von Schäden durch Betriebsmittel Grünanlage Tulpenstraße/Asternweg

Während Mäharbeiten Ende Mai/Anfang Juni ist der Hydraulikschlauch eines Mähers gerissen, sodass Betriebsmittel ausgelaufen sind und u.a. die Grünanlage verschmutzt wurde.

Der betroffene Mitarbeiter hat unmittelbar den Betriebshof informiert, dieser hat durch den Einsatz von Bindemittel den Schmutz beseitigt.

Spuren des Vorfalls sind weiterhin zu sehen, in der nächsten Woche ist daher der Austausch der Erde geplant.

Hanau, 24.09.2020



Heil

Protokollführung